

20 Jahresergebnisse des zementfreien Spotorno Schaftes.  
Langzeituntersuchung eines zeitlosen Implantates.  
M. Ihle, S. Mai, W. Siebert

#### Zusammenfassung

Unsere Studie bestätigt die ausgezeichneten Verankerungseigenschaften des CLS-Schaftes nach 20 Jahren. Diese Ergebnisse stehen im Einklang mit anderen Langzeitstudien und rechtfertigen die weitere Verwendung dieses Systems.

#### Fragestellung

Möglichen Nachteilen der zementierten Implantate sollte in den 80-er Jahren durch die Weiterentwicklung zementfreier Systeme im Hinblick auf Osteointegration und Biokompatibilität sowie erhöhter Primärstabilität begegnet werden. Eine Entwicklung war der CLS Spotorno Schaft, der durch einen konischen Zuschnitt auf einer proximalen Kraffteinleitung basiert, kombiniert mit rotationssichernden Verankerungsrippen. Er wird seit 1986 in der Orthopädischen Klinik Kassel implantiert. Es wurde untersucht, ob sich der Schaft auch bei unseren Patienten bewährt hat.

#### Methodik

Im Rahmen einer prospektiven Studie wurden 93 konsekutive Primärimplantationen des CLS-Schaftes in Verbindung mit einer zementfreien Monoblockpfanne bei insgesamt 80 Patienten in einem Zeitraum vom 1.1.1986 bis 31.7.1989 durchgeführt. Das mittlere Alter betrug 52 Jahre (28 bis 81 Jahre). Zur aktuellen Nachuntersuchung konnten 57 Patienten (67 Hüften) kontaktiert werden. 23 Patienten (26 Hüften) waren verstorben. Somit lag die Follow-up Rate bei 100%. Die mittlere Nachuntersuchungszeit für die verbliebenen 49 unrevidierten Hüften betrug 19.3 Jahre. Es erfolgte eine klinische und radiologische Evaluation, sowie die Berechnung der Überlebensrate nach Kaplan-Meier.

#### Resultat

Die klinischen Daten wurden unter Verwendung des Harris Hip Scores ausgewertet. Der mittlere Harris Hip Score der unrevidierten Hüften lag bei 87.5 Punkten, wobei 91.8% gar keine oder nur leichte Hüftschmerzen angaben. Nach im Mittel 7.2 Jahren mussten 8 Schäfte gewechselt werden. In 4 Fällen nach aseptischer Lockerung, in 2 Fällen nach periprothetischer Fraktur und in 2 Fällen nach Infektion. Die Überlebensrate lag nach 20 Jahren für den Endpunkt alle Revisionen bei 90.4% und für den Endpunkt aseptische Lockerung bei 95%.